



Löwenkopfbrunnen

## Zahlen & Fakten

- Die natürliche Schüttmenge der Quelle beträgt 123 Liter pro Minute und ist weitestgehend konstant. Um die Quelle zu schützen, werden keine Pumpen oder andere Fördermethoden angewandt.
- Die Geotemperatur der Quelle (Ausgangstemperatur in 2,3 km Tiefe) beträgt ca. 70° C bis 75° C.
- Das Wasser tritt mit einer Temperatur von 32° C an die Oberfläche. Damit ist die Mindesttemperatur für Thermalwässer von 20°C deutlich überschritten. Die Bergquelle ist also ein Thermalwasser.
- In einem Liter Bergquelle sind 2479 mg Mineralien gelöst. Damit wird die nötige Mindest-Gesamtmineralisation für Mineralwässer von 1000mg/L deutlich überschritten. Die Bergquelle ist also auch ein Mineralwasser.
- Die Zusammensetzung des in der Bergquelle gelösten Salzes (Natriumsulfat) wird nach dem deutschen Apotheker und Chemiker Johann Rudolf Glauber (1604-1670) als Glaubersalz bezeichnet. Somit ist die Bergquelle ein Glaubersalzwasser.
- Temperatur und Bestandteile machen die Bad Bertricher Bergquelle zum Thermal-Mineralwasser (Natrium-Hydrogencarbonat-Sulfat-Therme, Glaubersalztherme).
- Das Alter des Wassers wurde mittels C14-Methode (Radiokohlenstoffdatierung) auf 24.800 Jahre bestimmt.
- Die Bad Bertricher Glaubersalzthermalquelle ist als Heilwasser anerkannt, weil es nachweisbar therapeutische Wirkung hat und ortsgebunden zur Prävention oder Therapie genutzt werden kann.
- Das Heilwasser unterliegt den Richtlinien für Arzneimittel (innerliche Anwendung) bzw. für Medizinprodukte (äußerliche Anwendung).



GESUNDLAND  
VULKANEIFEL



GESUNDLAND  
VULKANEIFEL



KLEINE QUELLENKUNDE

# Bergquelle Bad Bertrich

Deutschlands einzige Glaubersalztherme  
32° C naturwarm

## Weitere Informationen

GesundLand Vulkaneifel

Leopoldstraße 9a · 54550 Daun

Tel.: +49 06592 951370

E-Mail: info@gesundland-vulkaneifel.de

www.gesundland-vulkaneifel.de

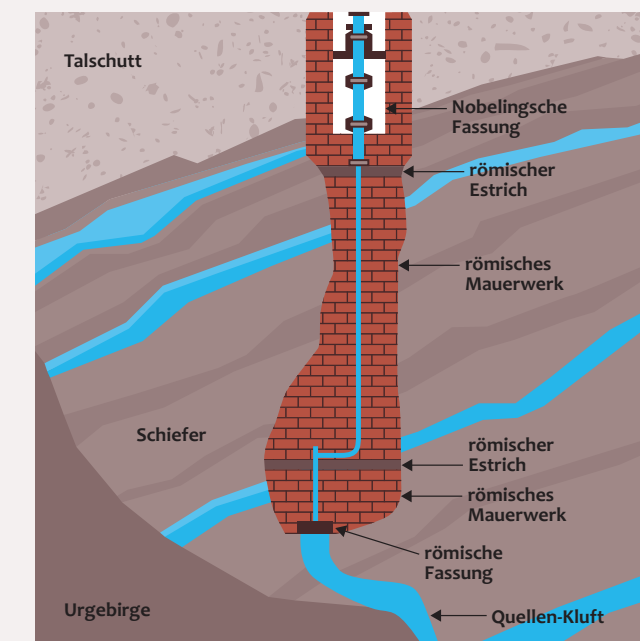
www.gesundland-vulkaneifel.de

## Natürliches Heilmittel aus der Tiefe



Aus über 2.300 Metern Tiefe steigt in Bad Bertrich mineralisches Wasser aus einer vulkanischen Bruchspalte an die Oberfläche. Die Bad Bertricher Bergquelle sprudelt mitten im Ort mit einer Wassertemperatur von 32° C aus der Erde. Durch zahlreiche Gesteinsschichten gefiltert, enthält das Trinkwasser wertvolle Mineralien.

Die Zusammensetzung und Temperatur des Bad Bertricher Thermal-Mineralwassers ist sogar deutschlandweit einzigartig: Es handelt sich um sogenanntes Glaubersalzthermalwasser, das es in dieser Zusammensetzung und Temperatur so nur in Bad Bertrich gibt. Wegen seiner heilenden Wirkung bei zahlreichen Beschwerden ist das Wasser der Bad Bertricher Bergquelle anerkanntes Heilwasser und kann auch heute noch in Trink- oder Badekuren zur natürlichen Behandlung eingesetzt werden.



Schnitt durch die römische Quellfassung mit Steigröhre, Darstellung nach Scherrer 1903.



## Wirkung & Anwendung

Das Wasser der Bad Bertricher Bergquelle wird als natürliches Heilmittel geschätzt und angewandt. Es hat sowohl bei äußerlicher Anwendung als auch bei einer Trinkkur wohltuende Wirkung auf den Körper und kann als Getränk (Trinkkur) oder Bad genossen werden.

Die Fälle, in denen das Glaubersalzwasser eine heilende Wirkung hat, werden als Heilanzeigen bezeichnet. Auch, wann es nicht genutzt werden sollte (Gegenanzeigen), ist wichtig zu wissen.

## Innerliche Anwendung

### Heilanzeigen für Trinkkuren:

- Gastritis
- Chronische Magenschleimhautentzündungen
- Chronische Verstopfung
- Übermäßige Blähungen

### Gegenanzeigen für Trinkkuren:

- Magen-Darm-Blutungen
- Akute infektiöse Lebererkrankungen



Bei einer Trinktemperatur von 32 °C oder kälter wirkt das Glaubersalzwasser anregend für Magen, Darm und Gallenfluss. Wird das Wasser über 32 °C erhitzt (ab ca. 50 °C), wirkt es beruhigend.

### Folgende Dosierung wird empfohlen:

Jeweils 3x täglich 1/2 Stunde vor den Mahlzeiten max. 1 bis 2 Gläser á 200 ml. Es sollte in kleinen Schlucken getrunken und während der Einnahme „gewandelt“ werden (Trinken in Bewegung). Dieser Vorgang kann im Rahmen einer Kur von 2 bis 4 Wochen durchgeführt werden. Es empfiehlt sich vor Anwendung des Heilwassers einen ärztlichen Rat einzuholen.

## Äußerliche Anwendung



### Heilanzeigen für Bäder:

- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- Degenerative Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule

### Gegenanzeigen für Bäder:

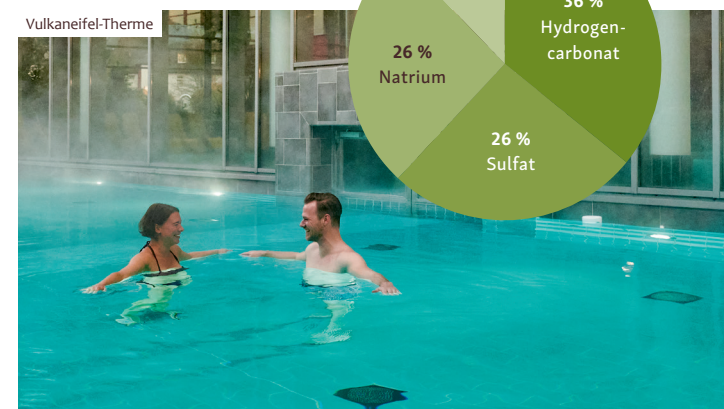
- Schwere Herzleiden
- Akute entzündliche Krankheiten

Die Vulkaneifel-Therme ist ein Thermal- und Wellnessbad, und wird zu 100% aus der Bergquelle gespeist. Das Thermalwasser kann bei zu langer Badedauer oder aktivem Schwimmtraining den Kreislauf belasten und den Körper überanstrengen. Daher sollte nach einem max. 30-minütigen Bad eine mind. 30-minütige Ruhepause eingehalten werden. So sind auch mehrere Badegänge pro Aufenthalt und tägliches Baden möglich. Vor dem Badebeginn sollte gründlich geduscht, nach dem Baden der Körper ohne Seife kurz abgebraust und das Wasser über die Haut nachwirken gelassen werden. Der Körper nimmt die wertvollen Mineralien und Wirkstoffe des Thermalwassers nicht nur über die Haut, sondern auch über die Atmungsorgane auf. Der Besuch in der Vulkaneifel Therme wird zu einem entspannten „Treiben lassen“.

## Bad Bertricher Bergquelle

### Natrium-Hydrogencarbonat-Sulfat-Therme

#### Grafische Darstellung der Hauptbestandteile:



## Zusammensetzung der Bad Bertricher Bergquelle

nach der Großen Heilwasseranalyse durch das Institut Fresenius vom Oktober 2014 sind in einem Liter Bad Bertricher Bergquelle folgende Bestandteile enthalten:

Kationen	Massen-konzentration mg/l	Äquivalent-konzentration mmol/l	Äquivalentanteil %
Lithium (Li)	0,37	0,053	0,16
Natrium (Na)	634	27,58	83,66
Kalium (K)	15,2	0,389	1,18
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	1,4	0,078	0,24
Magnesium (Mg)	29,5	2,427	7,36
Calcium (Ca)	47,8	2,385	7,24
Strontium (Sr)	1,5	0,034	0,10
Barium (Ba)	0,022	0,0003	-
Mangan (Mn)	0,032	0,0011	-
Eisen (Fe)	0,56	0,0201	0,06
<b>Summe</b>	<b>730</b>	<b>32,97</b>	<b>100</b>
Anionen			
Fluorid (F)	0,61	0,0321	0,10
Chlorid (Cl)	141	3,98	12,33
Bromid (Br)	0,54	0,0068	0,02
Iodid (I)	0,014	0,0001	-
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	0,006	0,0001	-
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	< 0,3	-	-
Nitrat (SO <sub>4</sub> )	646	13,43	41,65
Hydrogenphosphat (HPO <sub>4</sub> )	0,06	0,0013	-
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> )	903	14,80	45,89
Hydrogensulfid (HS)	< 0,005	-	-
<b>Summe</b>	<b>1690</b>	<b>32,25</b>	<b>100</b>
Undissoziierte Stoffe			
Kieselsäure (H <sub>2</sub> SiO <sub>3</sub> )	55,6	-	-
Borsäure (HBO <sub>2</sub> )	2,92	-	-
<b>Summe der gelösten Mineralstoffe</b>	<b>2479</b>	-	-
Gelöste Gase			
Kohlenstoffdioxid (CO <sub>2</sub> )	112	-	-
Schwefelwasserstoff (H <sub>2</sub> S)	< 0,005	-	-

Im Auftrag der Staatsbad Bad Bertrich GmbH wird die Qualität der Bad Bertricher Bergquelle regelmäßig überprüft. Zusätzlich wird alle 10 Jahre eine sogenannte Große Heilwasseranalyse durchgeführt.



Trinkbrunnen um 1950

## Eine lange Geschichte

Schon die Römer wussten die Bad Bertricher Thermalquelle zu schätzen. Sie waren die ersten, die die Heilquelle einfassten und das warme Wasser nutzten. Ihre Badeanlagen dienten zur Reinigung, aber auch zur Genesung.

Die Römische Bäderkunde bildet noch heute die Grundlage für viele Heil- und Thermalbäder. Im Laufe der Jahrhunderte festigte und erweiterte sich das Wissen über die heilsame Wirkung der Bad Bertricher Bergquelle, die auch heute noch medizinisch genutzt wird. Sowohl zur Vorsorge als auch bei der Behandlung verschiedener Beschwerden ist das Bad Bertricher Thermalmineralheilwasser sehr hilfreich.

Direkt beim historischen Kurfürstlichen Schlößchen im Kursaalgebäude befindet sich heute der Trinkbrunnen.

**Das Heilwasser kann dort täglich von 08:00 bis 17:30 Uhr direkt aus der Quelle genossen werden.**

**Für das Abfüllen größerer Mengen empfiehlt sich der Löwenkopf-Brunnen (Ecke Kirchstraße/Eingang Kurgarten): täglich durchgehend geöffnet**

In der GesundLand Tourist Information Bad Bertrich in der Kurfürstenstraße 32 können Gläser und Flaschen zum Abfüllen des Heilwassers erworben werden.